

Antrag

der Abg. Dr.ⁱⁿ Dollinger und Klubvorsitzenden Wanner betreffend eine Offensive für
Vorsorgeuntersuchungen

Die Corona-Pandemie hat für Frauen nicht nur psychische Auswirkungen, sondern auch negative Auswirkungen auf ihre körperliche Gesundheit. So führt der kräftezehrende Alltag zu einer markant abnehmenden Anzahl von Vorsorgeuntersuchungen. So ist die Anzahl der Mammografie-Untersuchungen seit Ausbruch der Pandemie drastisch zurückgegangen. Allein im Jahr 2020 sind die Mammografie-Untersuchungen im Vergleich zum Vorkrisenjahr 2019 um 13 % zurückgegangen. Ebenso erfolgten um 8 % weniger PAP-Abstriche zur Gebärmutterhalskrebsprävention.

Doch auch Männer sind betroffen: Bei beiden Geschlechtern wurde beim allgemeinen Untersuchungsprogramm ein Rückgang von 11 % verzeichnet, bei der Koloskopie (Darmspiegelung) waren es 13 % weniger, ja sogar Hörgeräte wurden zu 12,5 % weniger in Anspruch genommen. Über die Auswirkungen gibt es für das Jahr 2021 noch keine Zahlen. Doch allein im Jahr 2020 sind laut einem gemeinsamen Bericht der OECD und der EU-Kommission im EU-Raum pandemiebedingt bis zu einer Million Krebserkrankungen unentdeckt geblieben.

Diese Zahlen zeigen, dass das Bewusstsein für die Notwendigkeit von Vorsorgeuntersuchungen wieder gestärkt werden muss. Gerade dann, wenn die eigene Gesundheit aufgrund gesellschaftlicher Belastungen in den Hintergrund rückt, ist die öffentliche Aufklärung doppelt wichtig. Der Gesundheitsminister aber auch der Arbeitsminister sind gefragt. Wenn bei den Frauen neben all den Verpflichtungen keine Zeit für Untersuchungen bleibt, hat das weitreichende Konsequenzen, die wir wohl alle nicht wollen. Vorsorgeuntersuchungen können Leben retten.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten den

Antrag,

der Salzburger Landtag wolle beschließen:

1. Die Salzburger Landesregierung wird aufgefordert, eine Aufklärungsoffensive bzw. Informationskampagne für Vorsorgeuntersuchungen im Bundesland Salzburg zu starten und
2. gemeinsam mit den Gesundheitskassen alle Salzburgerinnen und Salzburger rechtzeitig über die jeweils ihrem Alter entsprechende Vorsorgeuntersuchung zu informieren.

3. Dieser Antrag wird dem Sozial-, Gesellschafts- und Gesundheitsausschuss zur weiteren Beratung, Berichterstattung und Antragstellung zugewiesen.

Salzburg, am 2. Februar 2022

Dr.ⁱⁿ Dollinger eh.

Wanner eh.